

Arbeitshilfe



**Eltern/
Erziehungsberechtigte
für die Vereinsarbeit
motivieren**



IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportjugend NRW
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Inhalt:

Dr. Klaus Balster
AG „Sportliche Jugendarbeit“

Jürgen Taake
AG „Aus- und Fortbildung“

Rainer Ruth
AG „Sport, Jugend und Gesellschaftspolitik“

Margret Fischer
AG „Mädchen und junge Frauen im Sport“

Gunolf Bach
Koordinierungsausschuss Jugenden der Fachverbände

Holger Vetter
Sportjugend im SSB Bielefeld

Rüdiger Bockhorst
Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe

Stephan Marx
Sportjugend NRW

Redaktion:

Dr. Klaus Balster
Jürgen Driever
Michael Heise
Stephan Marx
Carina Deuster
Petra Dietz

Texteingabe:

Zeichnung:

Tacke & Neumann

Druck:

Eigendruck

Neuauflage:

1.000

Duisburg, Dezember 2000

Eltern/Erziehungsberechtigte für eine Vereinsmitarbeit motivieren!

Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit hat die Sportjugend NRW in den letzten Jahren unter das Motto „Kinder brauchen eine starke Lobby“ gestellt und in diesem Rahmen verschiedene Materialien als Orientierungs-, Unterstützungs- und Arbeitshilfen erstellt.

Die Sportjugend NRW möchte als Lobbyist für Kinder ihre Arbeit unter Einbeziehung aller Kräfte ausweiten. Dazu gehört besonders die Zusammenarbeit mit Eltern (darin eingeschlossen sind hier und im weiteren Text immer auch alle anderen Erziehungsberechtigten) als wesentliche Bezugspersonen. Die vorliegende Arbeitshilfe soll ein weiterer, ergänzender Baustein zu diesem Thema sein.

Sie richtet sich an Sportvereinsmitarbeiter/innen und stellt eine praxisnahe Arbeitshilfe für den Umgang mit Eltern dar.

Die Eltern sollen vorrangig zu mehr Mithilfe und Mitarbeit in den Vereinen motiviert und aktiviert werden, umso dem Rückgang der ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein entgegenzuwirken.

Ob eine solche Kooperation gelingen kann, hängt davon ab,
⇒ inwieweit zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Vereinen sowie Eltern eine Vertrauensbasis geschaffen werden kann
⇒ wie und wodurch wir Eltern zur Mitarbeit motivieren
⇒ welche überschaubaren und interessanten Beteiligungsmöglichkeiten wir ihnen bieten, damit sie auch längerfristig für Vereinsaufgaben begeistert bleiben.

Die Arbeitshilfe beschreibt Wege, Eltern anzusprechen und sie aktiv in die Vereinsarbeit mit einzubeziehen. Dabei geht es in erster Linie um die Eltern, die ihre Kinder in die Sportvereine begleiten und Interesse am Vereinsleben ihrer Kinder haben.

Wir hoffen, dass diese Arbeitshilfe von möglichst vielen Sportvereinsmitarbeiter/innen als Anregung für die Arbeit im Verein genutzt wird!

Der Verein braucht Eltern!

Die Arbeit mit Kindern im Sportverein ist eine gemeinschaftliche Aufgabe von Verein und Eltern.

Sie ist eine vielschichtige und umfassende Aufgabe, die positiv nur mit gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Unterstützung erfüllt werden kann.

Der Verein sollte daher ein großes Interesse haben Eltern anzusprechen, weil

- ⇒ Eltern Interesse an der Entwicklung und Förderung ihrer Kinder haben
- ⇒ die Kinder im Verein sozialen Rückhalt durch die Eltern brauchen
- ⇒ eine enge Kommunikation mit Eltern Reibungsverluste mindert
- ⇒ Elternhilfe die Arbeit im Verein auf mehr Schultern verteilen kann
- ⇒ Eltern mögliche Mitarbeiter/innen von Morgen sein können
- ⇒

Eltern gewinnen – eine Vertrauensbasis schaffen!

Manchmal entscheidet der erste Augenblick, um zu sagen „Diese Person ist mir sympathisch, ihr kann ich vertrauen“.

Welche Möglichkeiten bieten sich, eine grundlegende Vertrauensbasis zu den Eltern aufzubauen?

Welche vorhandenen Fähigkeiten der Eltern können wir für die Vereinsarbeit nutzen bzw. weiterentwickeln?

Schauen Sie sich die folgenden Anregungen, die helfen, Vertrauen aufzubauen und zu erhalten, in Ruhe an. Vielleicht entdecken Sie Bestätigungen Ihres Verhaltens, vielleicht finden Sie Anregungen einmal Neues auszuprobieren. Oder Sie ergänzen die Übersicht durch eigene erfolgreiche Handlungen.

Anregungen, Vertrauen aufzubauen und zu erhalten:

Sich Zeit nehmen:

- ⇒ um Ziele, Hoffnungen und Wünsche von Eltern zu erfahren
- ⇒ um neue Ideen zu erhalten
- ⇒ damit sich Eltern aussprechen können
- ⇒ um Eltern besser kennen zu lernen
- ⇒ um Eltern und ihre Ansichten verstehen zu lernen
- ⇒ um etwas aus dem Leben der Kinder zu erfahren
- ⇒ um über die Bewegungszeit Hinausgehendes zu besprechen
- ⇒ um Eltern die Möglichkeit zu geben, Sportvereinsmitarbeiter/innen kennen zu lernen
- ⇒ ...

Elternkompetenzen einbeziehen und stärken

- ⇒ und sie ihnen auch bestätigen
- ⇒ damit Eltern für eine Mitarbeit motiviert sind und bleiben
- ⇒ um die Absichten der Eltern zu würdigen
- ⇒ weil sie unserer Arbeit förderlich sind
- ⇒ ...

Sachlich beraten

- ⇒ möglichst an der realen Lebenswelt des Kindes ansetzen
- ⇒ ohne Bewertung informieren
- ⇒ erreichbare Ziele setzen
- ⇒ konkrete Hilfen anbieten
- ⇒ Eltern nicht überfordern
- ⇒ ...

Eigene Erwartungen zur Diskussion stellen

- ⇒ um die Wichtigkeit einer Elternmithilfe hervorzuheben
- ⇒ um die Vorstellungen der Eltern kennen zu lernen
- ⇒ um die Eltern nicht zu bevormunden, zu ängstigen oder zu überfordern

Sich selber hinterfragen

- ⇒ um eigene Fehler besser zu erkennen
- ⇒ damit eine Kritik der Eltern auch ankommen kann
- ⇒ um Situationen aus der Distanz betrachten zu können
- ⇒ um neue Verhaltensweisen auszuprobieren
- ⇒ ...

Elternentscheidungen aufnehmen

- ⇒ weil sie die primäre Verantwortung für die Kinder tragen
- ⇒ weil wir nicht genug über die Lebenshintergründe der Familie wissen können
- ⇒ um ihnen nicht das Gefühl zu geben, etwas Falsches getan zu haben
- ⇒ um sie für weitere Handlungen zu motivieren
- ⇒ um keine unnötigen Kommunikationsbarrieren aufzubauen
- ⇒ ...

Lösungen anbieten, aber nicht aufdrängen

- ⇒ um Eltern nicht zu demotivieren und nicht von vornherein die Kommunikation zu gefährden
- ⇒ damit Eltern ihre eigenen Vorstellungen einbringen können
- ⇒ ...

Nicht belehren

- ⇒ damit Eltern das Gefühl haben, akzeptiert zu werden
- ⇒ damit Eltern ermutigt werden, selbst etwas einzubringen
- ⇒ um Eltern nicht zu bevormunden oder einzuschüchtern
- ⇒ um Eltern nicht zu kränken oder auch nicht zu provozieren
- ⇒ um nicht die eigene Position gegenüber den Eltern zu erhöhen
- ⇒ ...

Eltern gewinnen – Möglichkeiten für eine Mitarbeit

Neben der unmittelbaren Kontaktaufnahme durch persönliche Gespräche bieten sich für Sportvereinsmitarbeiter/innen weitere Möglichkeiten an, Eltern zur Mitarbeit zu gewinnen. Elternbriefe ermöglichen den Eltern, näheres über den Verein zu erfahren. Gleichzeitig können Eltern jederzeit auf diese Information zurückgreifen.

Elternbriefe sollen

- ⇒ einfach formuliert sein
- ⇒ wenige wichtige Punkte beinhalten
- ⇒ Verständnis für die Vereinsarbeit ermöglichen
- ⇒ Vertrauen schaffen
- ⇒ konkrete Schritte ermöglichen
- ⇒ ansprechend, witzig sein
- ⇒ ...

Elternbriefe können (müssen) beinhalten:

- ⇒ Adressen qualifizierter Ansprechpartner/innen für die Kinder-, Übungs- oder Trainingsgruppe die dem Ehrenkodex der Sportjugend NRW verpflichtet sind
- ⇒ Aufzählung von Terminen, die die Kinder betreffen
- ⇒ Telefonlisten und Anschriftenverzeichnisse (Achtung: Datenschutz! Einwilligung einholen!)
- ⇒ gemeinsame Treffen im Verein mit Eltern und Kindern (Spiel- und Sportveranstaltungen)
- ⇒ Vorstellung der Bewegungs- und Spielorte im Umfeld
- ⇒ Hinweise auf die Vereinsstruktur unter Berücksichtigung der verschiedenen Aufgaben im Verein
- ⇒ Hinweis auf einen Versicherungsschutz für Kinder und insbesondere Eltern
- ⇒ Erläuterung der Rahmenbedingungen, z.B. Ausrüstung, Fahrten zu Veranstaltungen
- ⇒ Information über die einfachen Regeln in der Sportart
- ⇒ natürlich auch die Kosten, z.B. für eine Mitgliedschaft, Vereinszeitung, für Eigenleistungen
- ⇒ ...

Wie begeistere ich Eltern zur Mitarbeit?

Mitarbeit im Verein bietet zahlreiche Möglichkeiten für eine angenehme Freizeitgestaltung. Ausgangspunkt für eine gute Atmosphäre bieten:

- ⇒ Regelmäßige Elterntreffs, z.B. Kegeln, Stammtisch etc.
- ⇒ Gemeinsame Veranstaltung von Freizeiten und Turnieren, wie Familienfreizeiten, Vater/Mutter-Kind-Spiele, Spielplatzpatenschaft etc.
- ⇒ Gemeinsame Betreuung von Kindern
- ⇒ Hobbyteams/-gruppen für Eltern anbieten, z.B. in der freiwilligen Sportart oder auch in Kursen je nach Elterninteresse
- ⇒ Familiensport-Angebote/-Gruppen
- ⇒ ...

Eltern engagieren sich in der Regel, weil sie gute Bedingungen für das Sporttreiben ihrer Kinder schaffen wollen, deshalb bieten sich folgende Möglichkeiten einer Mitarbeit an:

- ⇒ Rahmenbedingungen für Kinder und Eltern schaffen, z.B. Planung eines Jugendraumes, Bau einer Half-Pipe, Schaffung einer familienfreundlichen Sportstätte
- ⇒ Spielnachmittage anbieten, z.B. regelmäßige Vater-Mutter-Kind-Treffs, sporadische Spieltreffs
- ⇒ Freizeiten vorbereiten, z.B. Besuch von Freizeitparks, Wochenendfahrten etc.
- ⇒ Vielseitigkeit von Sportarten erleben, z.B. Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen oder Vereinen, Besuch von Einrichtungen, die andere Sportarten anbieten
- ⇒ thematische Elternabende in guter Atmosphäre, z.B. zur „Bewegungserziehung“
- ⇒ ...

Was kann der Verein Eltern „Neues“ bieten?

- ⇒ Die „Kleinfamilie“ wird zur „Großfamilie“: Im Verein ist Sport am schönsten
- ⇒ Wichtige Selbstverständlichkeiten kennen lernen, z.B. „Erste Hilfe und Betreuung“ und „Aufwärmen – richtig gemacht“
- ⇒ ...

Wie könnte eine Mitarbeit aussehen?

Mitarbeiter/innen-Checkliste

Die Organisation des „grauen Mitarbeiter/innen- Alltags“

- Turniere durchführen und planen
- In Elternteams spielen
- Fahrgelegenheiten organisieren
- Spielberichte/Meldelisten/Startlisten erstellen
- Spielnachmittage Eltern/Kind durchführen
- Pressearbeit/Artikel schreiben
- Materialien pflegen und verwalten
- Freizeitaktivitäten gestalten
- „Lob“ und „Trost“ spenden
- Elternstammtisch durchführen
- Saisonübersicht/Wettkampfplanung erstellen
- „Erste Hilfe“-Betreuung abdecken
- Videofilme „Sportjugend-Bewegungsfilm“ zeigen
- Kindergeburtstage im Verein organisieren
- Kuchentheke organisieren und bewirtschaften

Das Engagement von Eltern, das den „grauen Mitarbeiter/innen- Alltag“ verschönert

- Kinderfreizeiten planen
- Getränke kaufen
- ...

Eltern gewinnen – Möglichkeiten zu ihrer Qualifizierung anbieten

Eltern, die grundsätzlich zur Mitarbeit bereit sind, haben oft den meist latenten, selten offen ausgesprochenen Wunsch nach Hilfen für diese ehrenamtliche Arbeit.

Aus der Sicht des Vereins bietet die Qualifizierung von Mitarbeiter/innen folgende Vorteile:

- ⇒ Verbesserung der sportlichen und außersportlichen Arbeit
- ⇒ Entwickeln eines „Wir-Gefühls“ all derer, die sich engagieren
- ⇒ langfristige Bindung an den Verein
- ⇒ ...

Aus diesen Gründen sollten Eltern die Möglichkeit zur Qualifizierung geboten werden.

Eltern haben jedoch:

- ⇒ sehr unterschiedliche Vorkenntnisse
- ⇒ sehr unterschiedliche Bildung
- ⇒ sehr unterschiedliche Zeitbudgets
- ⇒ sehr unterschiedliches Engagement
- ⇒ vorrangiges Interesse an den eigenen Kindern
- ⇒ sehr unterschiedliche familiäre Konstellationen
- ⇒ unterschiedliche kulturelle Hintergründe (Sprache, Religion)
- ⇒ ...

Bitte beachten Sie:
... auch die Aus- und
Fortbildungsangebote der
Sportjugend NRW zu diesem
Thema

Informationen dazu bei:
Helga Fisseler und
Heidrun Ring

Tel.: 0203/7381-893/-655

Deshalb sollten auch unterschiedliche Angebote für die Qualifizierung gemacht werden, um die einen nicht zu unterfordern und die anderen nicht gleich abzuschrecken.

Dieses können sein:

- ⇒ Regelkunde
- ⇒ Erste Hilfe
- ⇒ ...

Qualifizierung sollte neben der Selbstbestätigung (Jetzt kann/weiß ich etwas!) auch sichtbare Ergebnisse bringen.

Diese könnten sein:

- ⇒ formale Anerkennung, z.B. Ausweis
- ⇒ gesellschaftliches Ansehen, z.B. Erwähnung in der Vereinszeitung
- ⇒ Belohnung, z.B. Sachgeschenke
- ⇒ juristische Absicherung, z.B. Versicherung über die Sporthilfe, Rechtsschutz
- ⇒ Anerkennung bereits erbrachter Leistungen
- ⇒ Anerkennung von Berufsausbildungen etc.
- ⇒ ...

Je nach persönlichen Voraussetzungen bieten sich verschiedene Formen der Qualifizierung (Rahmenbedingungen) an:

- ⇒ Selbststudium: Teilnehmer/innen erhalten nur Lehr- und Informationsmaterial
- ⇒ Treffpunkte: Eltern und Übungsleiter/innen treffen sich „vor Ort“ zu vereinbarten Themen, evtl. mit Referenten/innen
- ⇒ Lehrgänge: Abend-, Tages- und Wochenendlehrgänge der verschiedenen Anbieter (LandesSportBund, Sportjugend NRW, SSB/KSB, Jugenden der SSB/KSB, Fachverbände, Jugenden der Fachverbände, Vereine) werden besucht

Eltern gewinnen – Möglichkeiten, sich selbst weiter zu qualifizieren

Übungs- und Jugendleiter/innen in der Jugendabteilungen der Vereine haben neben den sportlichen Kenntnissen vor allem Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Der Umgang mit den Eltern verlangt zum Teil andere Fähigkeiten. Nicht jede/r traut sich das zu oder ist dazu in der Lage.

Deshalb sollten auch Übungsleiter- und Jugendleiter/innen die Möglichkeiten zur Qualifizierung gegeben werden, z.B. in

- ⇒ Erwachsenenbildung
- ⇒ Gesprächsleitung
- ⇒ Vertrauensbildung-Kontaktaufnahme
- ⇒ ...

Die Sportjugend NRW

- ⇒ informiert und berät
- ⇒ vermittelt Referenten/innen und Ansprechpartner/innen vor Ort
- ⇒ hilft bei der Planung und Durchführung von Aus- und Fortbildungen
- ⇒ initiiert Aktionen und beteiligt sich daran
- ⇒ stellt Materialien zur Verfügung und bietet Aus- und Fortbildungen an.

Auskunft erteilt:

Ulrich Beckmann
Referent „Sportliche Jugendarbeit“
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7381-876.

Wo finde ich noch etwas zum Thema?

„Kinder brauchen eine starke Lobby!“

Dr. Klaus Balster in Olympische Jugend 7/95
der Deutschen Sportjugend, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main

„Die Rechte des Kindes“

Dr. Reinald Eichholz, Kinderbeauftragter der Landesregierung beim Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, 1993
Horionplatz 1, 40190 Düsseldorf

„Sportimpuls – Bewegungserziehung“

Sportjugend NRW, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg

„Kinderpolitische Plattform der Sportjugend NRW“

Sportjugend NRW, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg

„Lebensraum Familie“

Kinderpolitische Konzeption der Deutschen Sportjugend, Otto-Fleck-Schneise 12,
60528 Frankfurt/Main

„Spielen statt Gewalt“

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Essen, Weberplatz 1, 45127 Essen